



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0001/2024

Vorlage: ST/0002/2024		Datum: 22.01.2024	
Dezernat 4			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.:	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag der WGS-Fraktion: Gemeinsame Urnenbestattung von Mensch und Tier auf dem Hauptfriedhof Koblenz			
Gremienweg:			
12.03.2024	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

Stellungnahme: In Deutschland bieten knapp 30 Städte und Gemeinden Mensch-Tierbestattungen an. Eine Umfrage der Verbraucherinitiative Aeternitas im Juni 2022 ergab, dass auf diesen Friedhöfen zum Teil keine, oder nur wenige Mensch-Tierbestattungen bislang durchgeführt wurden. Grund der mangelnden Nachfrage sind die anfallenden Kremierungskosten im Tierkrematorium, Beisetzungs- und Graberwerbsgebühren sowie die Grabherrichtung und Pflege der Grabstätte über mindestens 20 Jahre. Die tatsächliche Nachfrage im Bereich des Bestattungswesens beläuft sich auf maximal zwei Personen in den letzten fünf Jahren.

Zur Durchführung von Mensch-Tierbestattung bedarf es aus Rücksichtnahme und Pietätsgründen gegenüber nicht-Tierbesitzern einer separaten, ungenutzten, Friedhofsfläche. Da wir aus wirtschaftlichen Gründen Überhangsflächen und ungenutzte Areale der Koblenzer Friedhöfe stilllegen, wie zuletzt mit Stadtratsbeschluss vom 05.05.2022 auf dem Koblenzer Hauptfriedhof, wäre ein zusätzliches Angebot zum Gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sinnvoll.

Finanzielle Auswirkungen: Keine.

Beschlussempfehlung: Aus den zuvor genannten Gründen empfiehlt die Verwaltung, das Vorhaben der Tier-Menschbestattungen, abzulehnen.